



WORLD CONFERENCE CENTER, BONN

PROJEKTÜBERSICHT. Das Areal des World Conference Center Bonn (WCCB), bestehend aus den damals im Bau befindlichen Konferenzsälen mit Meeting-/Verwaltungsbereichen sowie einem erstklassigen, siebzehnstöckigen Hotel, wurde im Jahr 2011 von der Bundesstadt Bonn übernommen. Innerhalb einer sehr kurzen Planungs- und Bauzeit von 2 ½ Jahren musste der gesamte Innenausbau sowie die technische Ausrüstung in sehr hochwertiger Ausführung erstellt werden, sodass die Einhaltung der erforderlichen Standards für Großveranstaltungen wie internationale Konferenzen des UN-Klimasekretariats garantiert war.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. In Zusammenarbeit mit den Architekten wurden die raumakustischen Planungen sowie die Materialkonzepte für die insgesamt sieben Säle unter Berücksichtigung der hohen Nutzer-Ansprüche entwickelt. Hervorzuheben ist der große Saal mit einem Volumen von ca. 39.000 m³, für den Müller-BBM u. a. die schalltechnische Dimensionierung der Trennwandanlagen mit einer Höhe von ca. 16 m übernommen hat. Für die variablen Bespielungen des Gesamtsaals sowie des unterteilten Volumens in Plenum 1, 2 und 3 wurden in bau- und raumakustischer Sicht hochwertige Verhältnisse geschaffen. Zur Nutzung des mittleren Saalteiles als Ausweichspielstätte für das Beethoven Orchester Bonn wurde von Müller-BBM eine große und sehr variable Konzertmuschel geplant, die günstige Aufführungsbedingungen für verschiedene Orchesterbesetzungen in dem auf Sprachbeschallung optimierten Konferenzraum ermöglicht.



BAUHERR

Bundesstadt Bonn

ARCHITEKTEN

Heinle, Wischer und Partner Freie Architekten GbR, Stuttgart

PROJEKTDATEN

Eröffnung	2015
BGF / BRI	38.350 m ² / 259.673 m ³

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Schallimmissionsschutz, Schallschutz gegen Außenlärm
Gesamtberatung aller Leistungsphasen, Labormessungen, Bauüberwachung

1 Saal New York 3
2 Saal Santiago de Chile
3 Saal Nairobi 1

Fotos: s.h. Schroeder Portrait- und Architekturfotograf